

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 2

Freitag, den 6. November 1992

Nummer 23

Stadt Berga/Elster

mit den Ortsteilen

- Eula - Kleinkundorf - Markersdorf - Obergeißendorf - Untergeißendorf - Albersdorf -



Die Kirche in Tschirma
und Tschirma am 26.10.1992

Tschirma - ein Ortsteil von Berga



Herr Schubert, Stadtverordnetenvorsitzender der Stadt Berga/Elster, verliest den Wortlaut der Urkunde



Die Parlamentspräsidenten, Herr Rudolf, Gemeinde Tschirma, und Herr Schubert, Stadt Berga/Elster



Eine historische Unterschrift für die beiden Gemeinden (Frau Bärenklau, Bürgermeisterin von Tschirma, u. Herr Jonas, Bürgermeister v. Berga/E.).



Auf gute Zusammenarbeit . . .



Herr Rudolf Zitat: $1 + 1 = (1 + 1)$

Am 26.10.92 wurde der Gebietsänderungsvertrag zwischen der Stadt Berga und der Gemeinde Tschirma unterzeichnet. Für Tschirma beginnt damit ein völlig neuer Abschnitt. Dies bringt, vor allem für die älteren Einwohner, verständlicherweise Unsicherheiten mit sich.

Tschirma wird aber weiterhin Tschirma bleiben, auch als Ortsteil der Stadt Berga. Ein Ortsbeirat, der aus den bisherigen Gemeindevertretern gebildet wurde, vertritt zukünftig die Interessen Tschirmas in Berga. Bisher haben wir die Stadt Berga als kompetenten Partner kennengelernt, so daß wir uns eine faire Zusammenarbeit vorstellen können. Unser aller Aufgabe wird es sein, die Interessen der Stadt Berga und die des Ortes Tschirma auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.

Redaktionsschlußvorverlegung

Wegen des Feiertages »Buß- und Betttag« am 18. November 1992 muß der Redaktionsschluß für die Ausgabe in **Woche 47** auf

Mittwoch, den 11. November 1992

vorverlegt werden.

Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Texte und Anzeigen in der Annahmestelle ab.

Die Redaktion

Amtliche Bekanntmachungen

Gebietsänderungsvertrag Zwischen der Stadt Berga/Elster und der Gemeinde Tschirma wird auf Grund des § 12 und 12a der Vorläufigen Kommunalordnung folgender Gebietsänderungsvertrag geschlossen

§ 1

Die Stadt Berga/Elster und die Gemeinde Tschirma schließen sich mit Wirkung vom 01.11.1992 zur Stadt Berga/Elster zusammen.

§ 2

Die Gemeinde Tschirma bildet einen neuen Ortsteil der Stadt Berga/Elster mit dem Namen »Tschirma/Stadt Berga«.

Die Stadt Berga/Elster ist Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Tschirma.

§ 3

1. Mit dem rechtswirksamen Zusammenschluß der Stadt Berga/Elster und der Gemeinde Tschirma gehen die Organe der Gemeinde Tschirma unter.

2. Nach dem rechtswirksamen Zusammenschluß bis zu den nächsten Kommunalwahlen wird gemäß § 12a der Vorläufigen Kommunalordnung aus dem Kreis der Gemeindevertreter der Gemeinde Tschirma auf deren Vorschlag ein Mitglied in die Stadtverordnetenversammlung entsandt.

3. Für die Zeit vom rechtswirksamen Zusammenschluß bis zur nächsten Kommunalwahl wird die Stadtverordnetenversammlung und der Stadtrat Berga/Elster gemäß ihrer Hauptsatzung mit der Erledigung der laufenden Geschäfte beauftragt.

4. Auf Vorschlag der Gemeindevertreter der ehemaligen Gemeinde Tschirma wird aus deren Reihen von der Stadtverordnetenversammlung Berga ein Mitglied mit beratender Stimme in den Stadtrat gewählt.

5. Für den Ortsteil Tschirma wird aus den Reihen der Gemeindevertreter ein Ortsbeirat gebildet, der zu allen Fragen der Kommune Tschirma vor einer Beschlußfassung im Stadtparlament der Stadt Berga/Elster zu hören ist und die Stadtverordneten der Stadt Berga zu beraten hat.

6. Auf Vorschlag der Gemeindevertretung der Gemeinde Tschirma wird in den Haupt- und Finanzausschuß ein Vertreter als beratendes Mitglied von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Berga/Elster gewählt. Bei Bedarf wird der Gemeinde Tschirma ein Mitspracherecht in den noch bestehenden Ausschüssen eingeräumt.

§ 4

Soweit die Wohnung oder der Aufenthalt in der bisherigen Gemeinde für Recht und Pflichten maßgebend ist, wird die Wohn- und Aufenthaltsdauer in den bisherigen Gemeinden angerechnet.

§ 5

Der Sitz der Verwaltung der Stadt Berga/Elster bleibt unverändert.

§ 6

Das bestehende Ortsrecht der Stadt Berga/Elster geht auch auf die Ortsteile der Gemeinde Tschirma über.

§ 7

Die Stadt Berga/Elster gewährleistet Sprechzeiten für die Bürger der Gemeinde Tschirma im jetzigen Gemeindeamt Tschirma. Hierbei ist eine 14tägige Regelung vorgesehen, die entsprechend den Bedürfnissen gekürzt oder erweitert werden kann.

Die Stadt Berga/Elster tritt in die abgeschlossenen Verträge der Gemeinde Tschirma ohne eine Veränderung ein. Somit gehen alle Verpflichtungen und laufende Verträge der Gemeinde Tschirma auf die Stadt Berga/Elster über. Änderungen dürfen nur nach Abstimmung mit dem Ortsbeirat herbeigeführt werden.

Die Stadt Berga/Elster gewährleistet, daß auch nach dem Zusammenschluß Trauungen im Gemeindeamt Tschirma möglich sind.

Die Stadt Berga/Elster verpflichtet sich, den Kindergarten der Gemeinde Tschirma bei entsprechendem Bedarf gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu erhalten. Dem Ortsbeirat wird ein Mitspracherecht bei der Auswahl dort zu besetzender Stellen eingeräumt. Eine Veränderung vor dem 31.12.1992, insbesondere im Hinblick auf die Arbeitsverträge, wird ausgeschlossen.

Die Stadt Berga/Elster übernimmt die in Tschirma begonnene Investitionsmaßnahme und führt diese ordnungsgemäß zu Ende.

Die Haushaltsreste, die vor dem Zusammenschluß gebildet wurden, stehen ausschließlich für Investitionen für den Ortsteil Tschirma zur Verfügung.

§ 8

Meinungsverschiedenheiten, die sich aus der Auslegung dieses Vertrages ergeben, entscheidet die Aufsichtsbehörde.

§ 9

Dieser Vertrag tritt am 01.11.1992 in Kraft.

Für die Stadt Berga/Elster

Klaus-Werner Jonas
Bürgermeister

Wilhelm Schubert
Stadtverordnetenvorsteher

Für die Gemeinde Tschirma

Christel Bärenklau
Bürgermeisterin

Klaus Rudolf
Gemeindevertretervorsteher

Aus dem Rathaus wird berichtet

Sprechstunden in Tschirma

Monat November

Mittwoch, den 11.11.92 8.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch, den 25.11.92 8.00 - 11.00 Uhr

im Gemeindeamt Tschirma.

An beiden Sprechtagen sind das Standesamt, Bauamt und Finanzverwaltung zu sprechen.

Im Ergebnis der ersten Sprechstunden werden voraussichtlich die einzelnen Ämter getrennte Sprechstunden abhalten.

Wir informieren Sie über die weitere Abhaltung von den geplanten 14tägigen Sprechstunden.

Sollten Sie außerhalb der in Ihren Ortsteilen stattfindenden Sprechstunden Besorgungen in der Stadtverwaltung zu tätigen haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Sprechzeiten Stadtverwaltung in Berga/E.

Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
..... 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 036623/267 oder 268.

Die Verwaltung der Stadt ist im Rathaus in Berga/E. wie folgt gegliedert:

Bürgermeister	Herr Jonas	Zimmer 21
Sekretariat	Frau Lopens	Zimmer 20
Büroleiter/Bauleiter:	Herr Stieler	Zimmer 26
Hauptamt/Bau:	Frau Rehnig	Zimmer 27

Fortsetzung Seite 4!

Urkunde



über die Verschwisterung
der Stadt Berga und
der Stadt Myto



Wir,
der Bürgermeister Klaus-Werner Jonas, Berga
der Bürgermeister Josef Beran, Myto

bestätigen auf Grund unserer demokratischen Legitimation die von den freigewählten Parlamenten unserer Städte beschlossene
Verschwisterung zwischen

Berga und Myto.

In dem Bewußtsein, daß nur auf der Grundlage des friedlichen Nebeneinanderlebens der Völker ein Europa ohne Grenzen und ohne Völkerhaß aufgebaut werden kann, betrachten wir die partnerschaftlichen Beziehungen auf kommunaler Ebene als dauerhaftes Fundament aller staatlichen Ordnung.

Die Gewißheit, daß der Geist der Freiheit eine immerwährende Aufforderung zur Sicherung des Friedens darstellt, ist Grundlage und Ziel dieser Partnerschaft.

Die Chance zur Verbesserung der Verständigung zwischen allen Nationen resultiert vorrangig aus intensiver Zusammenarbeit zwischen allen Städten und Gemeinden.

Mit der Verschwisterung der Stadt Berga und der Stadt Myto bekunden wir den Willen unserer Kommunen, im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Selbstverwaltung auf kommunaler Ebene einvernehmlich die Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben in Europa zu schaffen.

An diesem Tag übernehmen wir die feierliche Verpflichtung, die Verbindung zwischen unseren Kommunen dauerhaft aufrechtzuerhalten und die persönliche Begegnung aller Einwohner und insbesondere den Austausch der Jugend auf allen Gebieten zu fördern und zu unterstützen. Ziel ist die gegenseitige Verbesserung der Verständigung und Zusammenarbeit sowie die Schaffung freundschaftlicher Beziehungen. Hier begleiten uns die Gewißheit der Fortentwicklung der Zusammenarbeit und Brüderlichkeit der europäischen Nationen zum Nutzen aller Menschen.

Unsere Anstrengungen sollen werben und mithelfen, den Akt der Verschwisterung als Bestätigung dafür zu betrachten, daß in allen Städten und Gemeinden in einem Europa ohne Grenzen nicht allein die Parlamente, sondern jeder einzelne Einwohner, Träger der Freundschaft sein sollte, welche nunmehr unsere Kommunen Berga und Myto auf Dauer verbinden wird.

Berga, den 16. Oktober 1992

Klaus-Werner Jonas

Myto, den 16. Oktober 1992

Josef Beran

Schreibzimmer:	Frau Bodenstein	Zimmer 22
Hauptkasse	Frau Luci	Zimmer 23
Lohnbuchhaltung	Frau Nawrodt	Zimmer 24
	Frau Schröder	Zimmer 24
Mieten/Pachten:	Frau Knüppel	Zimmer 25
Steuern:	Frau Jährling	Zimmer 25
	Frau Brendel	Zimmer 25
Sozialwesen	Frau Weißig	Zimmer 12
Ordnungsamt	Frau Gerhard	Zimmer 12
Standesamt	Frau Wittek	Zimmer 13

Einwohnermeldeamt - Öffnungszeiten

Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 18.00 Uhr

AOK

Montag	9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr

DAK

14tägig Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr
--------------------	------------------

Sperrmüllsammlung

Die Sperrmüllsammlung in der Stadt Berga/Elster für das zweite Halbjahr 1992 findet in den genannten Straßen an folgenden Tagen statt:

- 19.11.92** Buchenwaldstraße, Siedlung Neumühl, Bahnhofstraße, Am Bach, Baderberg, August-Bebel-Straße, Brauhäuserstraße
- 20.11.92** Gartenstraße, Platz der DSF, Schloßstraße, Schloßberg, Robert-Guezou-Straße, Karl-Marx-Straße
- 26.11.92** Puschkinstraße, Goetheplatz, Elsterstraße, Albersdorf, Kleinkundorf, Markersdorf
- 27.11.92** Eula, Obergeißendorf, Untergeißendorf

Die Bewohner der Ernst-Thälmann-Straße bitten wir, am 20.11.92 den Sperrmüll oberhalb ihrer Wohngrundstücke auf der rechten Seite der Karl-Marx-Straße abzustellen.

Am jeweiligen Tag der Abfuhr ist der Sperrmüll bis 6.30 Uhr vor dem Grundstück zu lagern.

Wir bitten alle Bürger, unbedingt folgende Hinweise zu beachten:

Was wird als Sperrmüll abgefahren?

- Möbel und Einrichtungsgegenstände
- Matratzen
- Teppiche, Auslegeware
- Elektrogeräte (Radios, Plattenspieler, Küchengeräte)
- Haushaltutensilien (Wäschekörbe, Plasteeimer usw.)
- Haushaltkeramik

Was ist vom Sperrmüll ausgeschlossen?

- loser Hausmüll
- Wertstoffe (Glas, Papier, Pappe - gehören in die Iglus)
- Sondermüll (Farben, Lacke, Arzneimittel usw.)
- Fernseher
- Kühlschränke
- Autoteile sowie Altreifen
- Großteile über 100 kg
- Abfälle aus Gewerbebetrieben

Im Interesse einer reibungslosen Entsorgung bitten wir, den Zugang zum Sperrmüll gegen Verparken zu gewährleisten.

Seniorenfahrt in unsere französische Partnerstadt Gauchy

Auf Grund einer Einladung der Stadt Gauchy fuhren 24 Senioren von Berga am 19. Oktober 1992 für 5 Tage in die französische Partnerstadt.

5.00 Uhr morgens begann unsere Reise und nach 13 Stunden Fahrt hatten wir unser Ziel erreicht. Ganz herzlich wurden wir von unserem Betreuer Joseph und seiner Gattin Dorothee empfangen. Sie waren für diese Tage unsere Begleiter, ein modernes Hotel für diese Zeit unser Domizil.

Der erste Tag war gekrönt mit einer Fahrt in die Hauptstadt Paris, was wir uns auch heimlich erhofft hatten.

Am zweiten Tag vormittags gab es einen Empfang beim Bürgermeister mit Besichtigung des neu erbauten Rathauses. Der Nachmittag stand im Zeichen des Blauen Tages für internationale Solidarität. Ca. 300 Senioren aus Gauchy und wir Senioren aus Berga trafen uns zu einem gemütlichen Beisammensein. Ein kleines Tänzchen brachte uns mit den Senioren etwas näher.

Am nächsten Tag starteten wir eine Fahrt ins Blaue, lernten die Umgebung kennen und wurden mit einem wunderbaren Menü überrascht. Am Abend gab der Bürgermeister für uns einen Abschiedsabend, da wir am nächsten Tag die Heimreise antraten.

Wir Senioren möchten auf diesem Wege all denen danken, die uns diese wunderschöne Reise ermöglichten, ganz besonders der Stadt Gauchy mit ihrem Betreuer Joseph und seiner Gattin Dorothee. Diese Fahrt wird uns in steter Erinnerung bleiben. Auch dem Busfahrer Uwe ein Dankeschön, der uns sicher und wohlbehalten hin und zurück brachte.

Erneuerung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Kommunen Berga/E. und Myto



Unterzeichnung der Urkunde Bgm. Josef Berau und Bgm. Klaus Werner Lorenz

Die beiden Kommunen Berga und Myto hatten schon über einige Jahre partnerschaftliche Beziehungen. Die Veränderungen der letzten drei Jahre in beiden Ländern haben viel Neues gebracht.

Es sind damit die Voraussetzungen geschaffen worden, die partnerschaftlichen Beziehungen auf einer völlig neuen Stufe weiterzuführen.

Aus diesem Grunde weilten am 16.10.1992 der Bürgermeister, Herrn Beran und Mitglieder des Stadtparlaments der Stadt Myto in Berga/E. und unterzeichneten im Beisein des Bürgermeisters, Herrn Jonas und Mitgliedern des Stadtparlaments der Stadt Berga/Elster die neuerlichen Partnerschaftsurkunden. Damit soll den Bürgerinnen und Bürgern nunmehr die Möglichkeit gegeben werden, im Sinne dieser neuen Zeit eine wirkliche Partnerschaft auf völlig neuer Ebene zu verwirklichen.

Mit der formellen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde wird dem Wunsch Ausdruck verliehen, daß die Bürger, besonders auch die Jugend, durch engere Kontakte auf vielen Ebenen die Verständigung vertiefen.

Diese Partnerschaft soll auch ein Zeichen europäischer Brüderlichkeit setzen und den Willen zu einem Zusammenleben der beiden Völker in Frieden und Freiheit sichtbar machen.

In diesem Sinne wird der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger aller Generationen das Anliegen der Partnerschaft zu eigen machen.



Aus Anlaß der Partnerschaft Myto weilten die Bürgermeister aller Partnerkommunen in Berga. V.l. Herr Manfourny, Gauchy; Herr Jonas, Berga/E.; Herr Bevas, Myto; Herr Schrader, Aarbergen.

Wir gratulieren

zum Geburtstag

am 26.10. Frau Emma Runge
am 26.10. Frau Charlotte Arndt
am 26.10. Herrn Rudolf Wildner
am 27.10. Frau Margarete Scheffel
am 28.10. Frau Hildegard Wolff
am 29.10. Herrn Karl Petzold
am 31.10. Frau Henriette Franz
am 01.11. Frau Erna Gruhl
am 02.11. Frau Hildegard Drechsler
am 02.11. Frau Hedwig Dietsch
am 05.11. Frau Martha Rühr

zum 92. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 89. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 73. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

November 1992

Samstag, 7.11.
Sonntag, 8.11.

Dr. Brosig
Dr. Brosig

Montag, 9.11.

Dienstag, 10.11.

Mittwoch, 11.11.

Donnerstag, 12.11.

Freitag, 13.11.

Samstag, 14.11.

Sonntag, 15.11.

Montag, 16.11.

Dienstag, 17.11.

Mittwoch, 18.11.

Donnerstag, 19.11.

Freitag, 20.11.

Dr. Brosig

Dr. Frenzel

Dr. Brosig

Dr. Brosig

Dr. Frenzel

Dr. Frenzel

Dr. Frenzel

Dr. Brosig

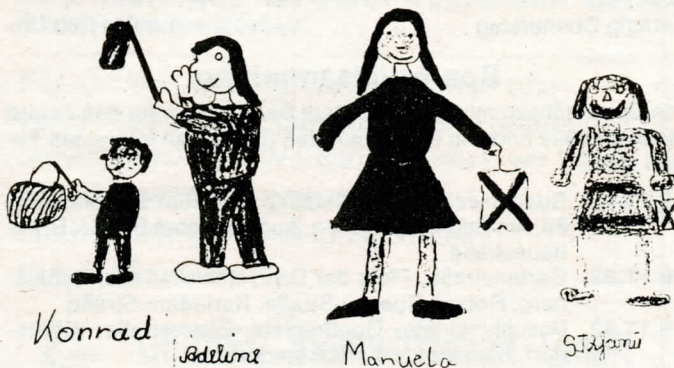
Dr. Brosig

Dr. Brosig

Dr. Frenzel

Dr. Brosig

Schulnachrichten



Lampionumzug zum Martinstag

Am 11. November wird vielerorts das Martinsfest gefeiert. Die Staatliche Grundschule Berga nimmt diesen Tag zum Anlaß, einen Lampionumzug durchzuführen. Wir treffen uns um 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz und laden herzlich zum Mitmachen ein.

Die Legende des Martin von Tours hat folgenden geschichtlichen Hintergrund:

Um 316/317 wird Martin im römischen Sabaria (heutiges Ungarn) als Sohn eines römischen Offiziers geboren. Mit zwölf Jahren wird er gegen den Willen seiner Eltern Christ. Mit fünfzehn Jahren gehört er zum römischen Militär und kommt später als Reiteroffizier nach Frankreich. Im Jahr 334 erfolgt die Mantelteilung vor den Toren von Amiens. Er teilt seinen Mantel und gibt eine Hälfte einem armen frierenden Mann. Mit zwanzig Jahren verläßt Martin den Heeresdienst, wird ein Schüler des Bischofs Hilarius. Danach zieht sich Martin als Einsiedler zurück und bildet mit Gleichgesinnten eine Gemeinschaft. Gegen seinen Willen wird er 371 zum Bischof von Tours gewählt. Er starb am 8. November 397 und wurde am 11. November in Tours begraben.

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth. Kirchgemeinde Berga

Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 8.11.

14.00 Uhr Pfr. Bergmann, Greiz-Pohlitz

Sonntag, 15.11.

9.30 Uhr Sup. Witting, Greiz

Mittwoch, 18.11.

9.30 Uhr Pfr. Roßner

Sonntag, 22.11.

9.30 Uhr Pfr. Roßner

Ab 1. Advent, 29.11., 9.30 Uhr werden die Gottesdienste im Kirchgemeinderaum gehalten.

Vereine und Verbände

Wanderverein Berga

Termine

Achtung - Vereinsmitglieder

Am 14.11. und 21.11.92 Arbeitseinsatz am Wanderheim.
Beginn: 9.30 Uhr.

Wichtig:

Am Samstag, dem 21.11.92, findet unsere Wahlversammlung statt.

Ort: Wanderheim, Beginn: 14.00 Uhr.

Bitte Schaukasten beachten.

Feuerwehrverein Berga

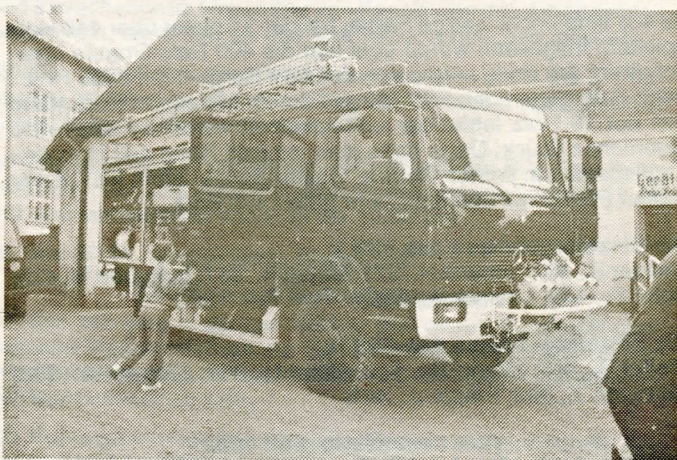
Spritzenfest



Am 3.10.92 führte unsere Wehr das diesjährige Spritzenfest durch. Bei schönem Herbstwetter fand es besonders bei unseren Kindern großen Anklang. Ergänzt wurde die Ausstellung unserer Feuerwehrentechnik durch Rettungsfahrzeuge des Arbeiter-Samariterbundes aus Gera. Auch bei unseren Gästen aus Aarbergen fand diese Vorstellung ein reges Interesse. Im Mittelpunkt der Technik stand unser neues Mercedes-Löschfahrzeug, das der Wehr zum Aufbau des Katastrophenschutzes im Kreis Greiz übergeben wurde. In diesem Zusammenhang sind interessierte Jugendliche angesprochen, die in diesem Kat-Zug mitarbeiten möchten. Auskünfte dazu erteilt der Wehrführer, Kamerad Günter Trampel.

Für das Gelingen des Spritzenfestes und die Unterstützung durch Sach- und Geldspenden bedankt sich die Feuerwehr Berga bei allen Sponsoren recht herzlich.

Nicht zuletzt gilt unser Dank den Ehefrauen unserer Kameraden, die sich für die anfallenden Arbeiten vorbildlich zur Verfügung gestellt haben.



Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Berga

Basteln

In Vorbereitung der Advents- und Weihnachtszeit laden wir alle Mitglieder und Interessenten recht herzlich zum Basteln ein. Wir wollen kleine Aufmerksamkeiten und Geschenke basteln, bitte Schere und Bleistift mitbringen.

Treffpunkt:

Dienstag, 10. November

Dienstag, 17. November

jeweils 14.30 Uhr im ehemaligen Kinderkurheim.

Wer nichts basteln möchte, kann seine Handarbeit mitbringen, Rommé spielen etc.

VdK Ortsverband Berga

Mitgliederversammlung

Am Dienstag, dem 10.11.92 findet um 15.00 Uhr in der Gaststätte »Schöne Aussicht« in Berga eine Mitgliederversammlung des VdK Ortsverbandes Berga statt. Der geschäftsführende Vorstand des VdK Kreis-Verbandes Greiz wird als Gast anwesend sein.

Wir laden recht herzlich alle Mitglieder ein und würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.

BdV-Ortsverband Berga

Neugründung

Am Dienstag, dem 27.10.92, wurde in Berga der 2. Ortsverband des BdV im Kreis Greiz gegründet. Zu dieser Veranstaltung hatten sich ca. 60 Teilnehmer des BdV eingefunden.

Die Vorsitzende des Ortsverbandes Teichwolframsdorf, Frau Machner, hatte die Leitung der Veranstaltung übernommen. Weitere Gäste waren Herr Struwe und Frau Oder vom Kreisvorstand des BdV Greiz sowie Herr Zimmermann vom Ortsvorstand Teichwolframsdorf. Auch unser Bürgermeister Herr Jonas kam trotz seiner vielen Termine noch zu unserer Veranstaltung. Er sicherte uns seine volle Unterstützung zu.

Für die Mitarbeit im Ortsvorstand Berga haben sich folgende Mitglieder bereiterklärt: Frau Riebold Brigitta, Frau Würll Brigitte, Herr Hartwig Peter, Herr Probiere Hans, Herr Michael Wolfgang aus Wolfersdorf.

Wir möchten im Ortsverband kulturelle Veranstaltungen durchführen sowie alte Traditionen aus unserer Heimat pflegen, des weiteren führen wir monatlich einen Sprechtag durch, an dem anfallende Probleme besprochen werden können.

In der Tagespresse sowie in der Bergaer Zeitung werden Termine und Veranstaltungen bekanntgegeben.

Die erste Sprechstunde des BdV-Ortsverbandes findet in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 10, in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

FSV Berga Abt. Kegeln

4. Spieltag

Spitzenresultate beim Lokalderby

Am 4. Spieltag kam es zum Lokalderby zwischen den Mannschaften FSV Berga I und FSV Berga II.

Es war eine hochklassige Partie, bei der 3 Spieler über 440 Holz spielten. Insgesamt wurde acht mal die 400 Holz Grenze überschritten. Am Ende setzte sich der FSV Berga II mit 2466 Holz : 2447 Holz gegen den FSV Berga I durch. Mit einem Rückstand von nur 19 Holz fehlte der I. Mannschaft wiederum das letzte Quentchen Glück. Dafür hatte man mit Rolf Rohn 448 Holz den Tagesbesten in seinen Reihen. Bester Spieler beim FSV II war Rainer Pfeifer mit ebenfalls sehr guten 445 Holz.

Die Einzelergebnisse des FSV I:

Linzner U., 411; Umann H., 371; Mittag R., 357; Schubert M. 425; Rohn R., 448; Linzner H., 435;

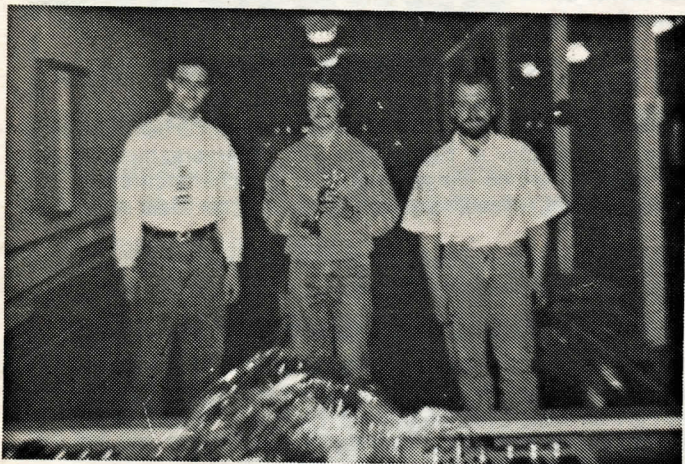
Die Einzelergebnisse des FSV II:

Pfeifer R., 445; Simon Th., 412; Albert H., 417; Michael W., 358; Hofmann J., 393; Pfeifer J., 441;

Vereinsmeisterschaft 1992

Anläßlich des Punktspiels FSV Berga I gegen FSV Berga II wurde die Auswertung der Vereinsmeisterschaft 1992 durchgeführt. Die Siegerehrung nahm der Vereinsvorsitzende Hans-Ullrich Wuttig vor.

Vereinsmeister im Kegeln wurde 1992 der Sportfreund Rolf Rohn mit 1298 Holz. Mit einem knappen Vorsprung von 4 Holz siegte er vor dem zweitplatzierten Jürgen Hofmann mit 1294 Holz. Den 3. Platz belegte der Sportfreund Heiko Albert mit 1273 Holz. Auch für ihn ein schöner Erfolg, ließ er doch mit diesem Ergebnis einige Mitfavoriten hinter sich. Die beiden ersten haben sich für die Kreiseinzelmeisterschaft qualifiziert.



Unser Bild zeigt die 3 Erstplatzierten: Rolf Rohn mit dem Pokal; Jürgen Hofmann (rechts) und Heiko Albert (links)

5. Spieltag

Die ersten beiden Punkte holte man beim amtierenden Kreismeister.

Ausgerechnet beim amtierenden Kreismeister Chemie Greiz II gelang dem FSV Berga I der erste Saisonsieg. Trotz des Ausfalles zweier Stammspieler (U. Linzner und J. Häberer) siegte man in Greiz - Dölau überraschend mit einem Ergebnis von 2266 : 2203 Holz.

Von Anfang an in Führung liegend gewann man am Ende mit 63 Holz. Tagesbestleistung spielte der Sportfreund Rolf Rohn mit hervorragenden 430 Holz. Bester Spieler des Gastgebers war Frank Gerlach mit 403 Holz. Mit dem ersten Sieg gab der FSV Berga I die rote Laterne an den TSV 1890 Waltersdorf ab.

Die Einzelergebnisse des FSV I:

Mittag R., 360; Meister E., 324; Umann H., 366; Schubert M., 388; Rohn R., 430; Linzner H., 398;

Wiederum stellte der FSV Berga II seine Heimstärke unter Beweis.

Am 5. Spieltag hatte der FSV Berga II die Mannschaft vom TSV 1890 Waltersdorf zu Gast. Die bisher sieglosen Gäste hatten sich viel vorgenommen und führten nach 4 Durchgängen sogar mit 8 Holz.

Doch in der Schlußphase setzte sich der FSV Berga II, nicht zuletzt durch den zur Zeit sin hervorragender Form spielenden Jochen Pfeifer, der mit 453 Holz Tagesbestleistung erzielte, mit einem Gesamtergebnis von 2459 : 2383 durch. Bester Gästespieler war Harald Löffler mit 418 Holz.

Die Einzelergebnisse des FSV Berga II:

Pfeifer R., 423; Simon Th., 391; Albert H., 410; Michael W., 368; Hofmann J., 414; Pfeifer J., 453;

Die Tabelle:

Chemie Greiz I	8 : 2
KTV 90 Greiz II	6 : 2
Lok Greiz/Teichdorf	6 : 2
FSV Berga II	6 : 2
Chemie Greiz II	2 : 4
FSV Berga I	2 : 8
TSV 1890 Waltersdorf	0 : 8

Nächster Spieltag am 14.11.92, 13.30 Uhr

FSV Berga II - KTV 90 Greiz II

Spielfrei: FSV Berga I

Abt. Fußball

FSV Berga - Eurotrink Kickers Gera 5:2 (2:2)

FSV: Petrasch, Weißig, Gabriel, Neumann (81. Wetzel), T. Seiler, Schmidt, Rehnig, Bunk, Urban, Fülle (46. L. Seiler), Krügel. Schiedsrichter: Roth (Greiz)

Torfolge: 0:1 (13.) Billian, 0:2 (14.) Titz, 1:2 (19. Eigentor) Billian, 2:2 (44.) Rehnig, 3:2 (46.) Seiler, 4:2 (50.) Urban, 5:2 (90.) Bunk.

Klar mit 5:2, aber ohne spielerisch zu überzeugen, gewann der FSV Berga gegen den Neuling Eurotrink Gera. Das Resultat täuscht allerdings über den wahren Spielverlauf hinweg. Auf schwierigem Gelände sah es nach einer Viertelstunde Spielzeit zunächst nach einer Überraschung aus. Knaller von Titz und Billian brachten den Gästen die von ihnen selbst nicht erwartete 2:0-Führung, den FSV-Kickern die Erkenntnis, daß gegen Teams der unteren Tabellenzonen nicht im Schongang zu gewinnen war. Gar zu statisch, ideenlos und nervös, agierten bis dahin die Einheimischen. Zum Glück für die Bergaer köpfte dann der wuchtige Geraer Mittelfeldakteur Billian eine Bunk-Flanke in das eigene Gehäuse. Die Gastgeber kamen dadurch wieder ins Spiel. Bunk, Weißig und Rehnig bot sich die Chance zum Ausgleich. In der 36. Minute forderten die Zuschauer Elfmeter. Rehnig wurde im Strafraum gelegt, der fällige Pfiff blieb aus. Vor der Pause fiel doch noch der hochwichtige Ausgleich. Endlich ein gelungener Bunkpaß in den freien Raum auf Rehnig, der mühelos vollendete. Gleich mit seinem ersten Ballkontakt erzielte der eingewechselte Lutz Seiler kurz nach dem Seitenwechsel im Nachsetzen die erstmalige FSV-Führung. Das Tor gab den Einheimischen Auftrieb. Mit schnellen Direktangriffen über die Außen ließen sie die behäbigen Gästeverteidiger schlecht aussehen.

Chancen häuften sich. In der 50. Minute zog Urban auf und davon und schob den Ball am auf der Torlinie verharrenden Küchner vorbei zum vorentscheidenden 4:2 in die Maschen. Im Gefühl der sicheren Überlegenheit ließ die Konzentration der Bergaer wieder nach. Die Folge waren zahlreiche vergebene, darunter hundertprozentige Chancen durch Krügel, Bunk und Urban. Negativmaßstäbe setzend, jagte Krügel das Leder vor dem Tor in die Wolken. Die frühzeitig resignierenden Gäste besaßen noch eine gute Möglichkeit, aber Titz schoß im Strafraum aus Mittelstürmerposition den Ball übers Tor. In der Schlußminute stellte Axel Bunk mit einem Solo den 5:2-Endstand her. Ein glücklicher Sieg für den FSV, der anfangs in Frage stand, zum Schluß auch zweistellig ausfallen konnte.

Weitere Ergebnisse

FSV II - Cossengrün 0:0

Senioren:

Triebeser SV - FSV 5:2

Nachwuchs:**C-Junioren:**

FSV - Grün-Weiß Triptis 0:0

D-Junioren:

FSV - Grün-Weiß Triptis 3:0 Tore: Rico Lenk (2), Nico Steiner

Vorschau

Samstag, 7.11.92

I. Mannschaft ist spielfrei

FSV II - Textil Greiz, 14.00 Uhr

D-Junioren

FSV - Eintracht Eisenberg, 10.15 Uhr

Erste Saisonniederlage für den FSV**VfB Gera - FSV Berga 4:0 (2:0)**

VfB: Sippel, Hofmann, Nerlich, Scholz (13. Ludewig), Junker, Pilakowski, Peukert (65. Heischmann), Benk, Schmidt, Schmieder, Meyer.

FSV: Petrasch: Neumann, Gabriel, Wetzl (46. Schmidt), T. Seiler, L. Seiler, Weißig, Bunk, Urban, Wünsch (82. Lehmann), Krügel. Schiedsrichter: Beyer (Rüdersdorf).

Torfolge: 1:0 Schmidt (38.), 2:0 Schmieder (43.), 3:0 Heischmann (66.), 4:0 Junker (80.)

Der VfB Gera setzte in der Topbegegnung des 7. Spieltages mit einem klaren 4:0 seinen Siegeszug fort. Der FSV Berga verlor dagegen sein erstes Punktspiel in dieser Saison. Der Gastgeber gewann verdient. Seine kompakte Abwehr stand sicher und über weite Strecken der Partie zeigte der Bezirksligaabsteiger einen kombinationssicheren Fußball. Die Bergaer ersatzgeschwächt. Neben dem Langzeitverletzten Klose fehlten auch Rehnig und Fülle. Diese Ausfälle konnte der FSV nicht kompensieren, zumal bei einigen Kickern (Krügel, Bunk, Urban) die Formkurve eindeutig abwärts verläuft.

Die Gäste konnten nur in der ersten halben Stunde das Spiel offen gestalten. In dieser Phase wies die Begegnung durchaus Spitzenniveau auf, besaßen beide Teams Chancen zum Führungstreffer. Zunächst lenkte Petrasch einen Nerlich-Kopfball mit gutem Reflex an die Latte (10.). Auf der Gegenseite verfehlte ein Krügel-Schuß knapp das Tor (22.). Dann warteten die Bergaer zu lange auf einen berechtigten Abseitspfiff. Der die Situation clever nutzende Schmieder kann das Leder jedoch nicht im Gehäuse unterbringen. Nach einer halben Stunde die größte FSV-Möglichkeit, als Bunk aus Rechtsaußenposition flankte. Krügel den Ball aber mit dem Kopf nicht voll traf. Im letzten Drittel der erstend Spielhälfte ergriff der Gastgeber zunehmend die Initiative. Besonders die agilen Schmidt und Schmieder sorgten für enorme Torgefahr. Ihr Doppelschlag zwischen der 38. und 43. Minute brachte dann auch die Spielvorentscheidung. In der zweiten Halbzeit dominierten zu Beginn die Bergaer, ohne allerdings echte Torgefahr zu erzielen. Zu wenig Impulse aus dem Mittelfeld, der Sturm blieb harmlos. In der 66. Minute nutzte der gerade eingewechselte Heischmann eine Schlafereinheit der FSV-Abwehr zum 3:0. Fortan gerieten die Gäste endgültig von der Rolle. Der VfB beschränkte sich in dieser Phase auf das Notwendigste. Ein Sonntagsschuß von Junker unter die Latte setzte den Schlußpunkt unter eine gegen Ende ziemlich einseitigen Partie.

Weitere Ergebnisse**Senioren: ThSV Wünschendorf - FSV 1:1****Nachwuchs****E-Junioren: FC Greiz - FSV**

5:2

D-Junioren: FC Greiz II - FSV II

6:1

SV 90 Altenburg - FSV I

10:0 (7:0)

Eine derbe Niederlage bezogen die FSV-Knaben beim Tabellen-nachbarn Altenburg. Die Bergaer traten in der Skatstadt ferienbedingt ersatzgeschwächt an. Zudem führten die Altenburger die FSVer auf einen von wunderschönen Rasenplätzen eingerahmten Hartplatz und das war natürlich für die Bergaer vollkommen ungewohnt. So blieben alle Bergaer, bis auf Torhüter Alexander »Fuchs« Strauß, weit unter ihren Möglichkeiten, ließen jeglichen Einsatz und Kampfgeist vermissen. Die Gastgeber hatten leichtes Spiel.

Nur »Fuchs« Strauß war es zu verdanken, daß die Niederlage nicht höher ausfiel.

C-Junioren SV 90 Altenburg - FSV

5:0

B-Junioren Meuselwitz - FSV

0:6

B-Jugend**Meuselwitz - Berga (0:6 (0:2))**

In einem schwachen Spiel ein hochverdienter Bergaer Sieg.

Es zeigte sich, daß es unsere Jungen schwer haben, wenn sie das Spiel selbst gestalten müssen. Wirklich gekonnte, gut durchdachte Spielzüge gab es gegen den äußerst schwachen Gegner sehr wenig.

Das 0:1 schon nach 15 Minuten, als der Gegner auf rechts überlaufen wurde. Durch die Erkenntnis, einen schwachen Gegner zu haben, wurden nur sehr viele sinnlose Dribblings gemacht, oder planlos auf Tor geschossen.

So dauerte es bis 5 Minuten vor dem Halbzeitpfiff, ehe das 0:2 nach einer Eingabe von rechts durch M. Wolf fiel. Die 2. Hälfte wurde noch überlegener gestaltet und auch spielerisch einige gute Ansätze geboten. Die Tore fielen nur in regelmäßigen Abständen. Nach 45 Minuten das 0:3 durch einen Flachschoß, als der Gegner den Ball 11m vor dem Tor nicht wegbrachte. Die beiden schönsten Tore in der 55. und 60. Minute.

U. Hamdorf, gut mitgelaufen, verwertete eine überlegte Eingabe von rechts. M. Kirsch traf einen Abpraller von der 16 m Grenze genau ins rechte obere Eck. 5 Minuten vor dem Ende noch ein Geschenk der Meuselwitzer. Eine hohe Eingabe von rechts lenkte ein Abwehrspieler aus 1m selbst ins Netz. Trotz des hohen Sieges muß man der Bergaer Mannschaft aber die schwächste Saisonleistung bescheinigen.

Aufstellung

Vitting, Gläser, Vogel, Kirsch, Voigt, Manck, Zuckmantel, M., Hamdorf, Wolf.

Berga - Rositz 1:1 (0:0)

Endlich eine gute Leistung unserer Jungen. Leider wurde diese gute spielerische Vorstellung nicht mit einem Sieg belohnt. Wer so viele Chancen ausläßt, darf sich über das Ergebnis nicht wundern.

Schon nach wenigen Minuten 2 Möglichkeiten für Schiller und Manck. Aber auch die Gäste waren durchgängig torgefährlich. S. Gläser konnte aber viele gefährliche Situationen klären. Die abgefangenen Bälle wurden von S. Manck und M. Zuckmantel im Mittelfeld gut verteilt. Leider wurde dabei etwas zuviel über rechts gespielt. Man konnte sich schon die Haare raufen, wieviele gut herausgespielte Tormöglichkeiten in Überhast kläglich vergeben wurden.

Die 2. Hälfte, das gleiche Bild. Aber auch hier führte mangelnder Überblick und Eigensinnigkeit zu keinem zählbaren Erfolg. Die Gäste, ebenfalls mit 2 guten Mittelfeldspielern, wurden zum Ende des Spieles immer stärker. Zwei gute Möglichkeiten konnte Fröbisch parieren. Den dritten Durchbruch über halbrechts nutzen die Positzer zum 0:1. Den Flachschoß parierte Fröbisch noch großartig, beim Nachschuß aus spitzem Winkel war er machtlos. Postwendend aber der Ausgleich von halbrechts durch einen scharfen Schuß aus der Drehung. Danach weiter Bergaer Möglichkeiten aus halbrechts zum Siegestreffer.

Die letzten 5 Minuten gehörten aber den Gästen. Ein weiteres Spiel, wo vom Ergebnis her für die junge Bergaer Mannschaft mehr möglich war.

Aufstellung

Fröbisch, Gläser, Fülle, Kirsch, Voigt, Zuckmantel, M. Manck, Schiller, Hamdorf, Wolf, Zuckmantel, D., Vitting.

Berg'scher Carnevalverein 1965 e.V.**Veranstaltungen zur Eröffnung der 28. Saison**

Der Carnevalverein möchte an dieser Stelle nochmals auf seine Veranstaltungen zur Eröffnung der 28. Saison aufmerksam machen:

14.11.1992, 14.30 Uhr:

Übergabe des Stadtschlüssels durch den Bürgermeister unserer Stadt vor dem Rathaus, anschl. IV. Stadtmeisterschaft im Tauziehen, es können noch Mannschaften zu je 6 Personen bei den Frauen und Männern teilnehmen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

“2 Jahre

Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berge an der Elster und Umgebung
Gewerbegebiet »In der Winterleite«

Sparkasse verbessert Service

Sparkasse

Keine neue Zweigstelle,
Automat installiert.

Keine neue Zweigstelle.
Geldautomat installiert.

„Einigungsvertrag“
Gebietsänderungsvertrag
Stadt Berga/Elster
Gemeinde Geißendorf

Internationales Fußball
am 4. Juli 1992 in Berga

Obergießendorf

out in Berga/Elster

Neubaubastelle für ein Ausstellungs-
und Verkaufsobjekt

Vermessungsdienst bei der Arbeit

Ein Schmuckstück für die Feuerwehr
Landrat Geißler übergab FFW Berga am Montag
neues Löschfahrzeug

Theater- und Presselotografie im Greizer Theaterherbst, die life Reportagefotos antworteten. Das erste Foto von S. Leisner, I. Halbritter, zwei, C. Leitenberg und A. Otto stellen Seite vor. Reinhold Geißler nahm das Wunde, daß in diesem Jahr des erweiterten Katal. „Löschern und Retten“ des erweiterten Katal. schützes aufgebaut werden. Das am Montag übene Fahrzeug vom Typ LF 16 TS ist Bestandteil 1. Löschezuges Greiz, der sich aus zwei LF 1 sowie einem Rüstwagen zusammensetzt. „Geschuldet der Tatsache, daß im Kreis Greiz eine einzelne Wehr die personelle Sicherstellung des Löschezuges „Löschern und Retten“ sicherstellen erfolgt die getrennte Stationierung in Berga und Greiz. Geißler. des erweiterten Katal.

Berg'scher Carnevalsverein 1965 e.V.
Nachlese zur Eröffnung der 27. Saison

Heizraum Karl-Marx-Straße 24-
2 zur Zeit werden die Arbeiten zur Warmwasserversorgung
4 Wohnungen abgeschlossen. Die Heizung ist
Es wurde eine 35 kW-Flussiggasheizung eingebaut.

Neue Flutlichtanlage für den Sportplatz

Erwartungsvoller Blick
Rathaus, die weiße Fahne hängt.

»Baustelle in der Elster oder wie ein Bagger nasse Füße bekam«

Feierliche Einweihung
der Straße am »Kalkgraben«

Gewerbegebiet »Winterleite«

Herr Jonas zerschneidet das Band. Damit ist die Straße zur Nutzung übergeben.

(Poststraße) Fenstererneuerung

Nun fließt die Elster wieder als wäre nichts gewesen

Ladenanbau

Am Freitag, dem 20.3.1992, wurde im Beisein des Bürgermeisters, eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung, des Ingenieurbüros und der Presse, die neue Straße durch den Betriebsleiter der beauftragten Firma, Herrn Ebert, HOLEB GmbH Markersdorf, an die Stadt bzw. die Bewohner der Nutzung übergeben. Das ist die erste Straße, die eine grünordnerische Gestaltung aufweist u. die zweite fertiggestellt geplastete Straße.

14.11.92, ab 20.00 Uhr:

Eröffnungsveranstaltung des Vereins im Klubhaus. Karten sind im Vorverkauf erhältlich zu 9,00 DM bei: Heinz Wittek, Klubhaus: Anette Kaiser, Konsum-Möbelhaus Bahnhofstr.; Petra Wittek, Rathaus

Die Karten an der Abendkasse sind zum Preis von 11,11 DM erhältlich.

Alle Mitglieder des Vereins treffen sich am 6.11.92, 20.00 Uhr im Klubhaus.

Nach Redaktionsschluß eingegangen

Informationen aus dem Rathaus

An alle Mieter von städtischen Wohnungen

Mit der »Zweiten Verordnung über die Erhöhung der Grundmieten« vom 23.7.1992 (BGBl. I S 1416) können die preisgebundenen Mieten in den neuen Bundesländern, differenziert nach Qualität der Wohnungen, ab Januar 1993 in einer Größenordnung zwischen 1,20 und 2,10 DM je Quadratmeter angehoben werden. Gleichzeitig ist das Wohngeldsondergesetz für die neuen Bundesländer verbessert worden, um unzumutbare Belastungen für betroffene Mieter zu verhindern. Entsprechende Anträge können nach Erhalt des Mieterhöhungsbescheides in der Wohngeldstelle Berga abgegeben werden.

Wie schon bei der Mietenreform von 1991 gibt es eine differenzierte Erhöhung der Grundmieten, die Ausstattung und Zustand des Wohnraumes berücksichtigt. Die Grundmieten können um einen Sockelbetrag von 1,20 DM je Quadratmeter Wohnfläche erhöht werden. Entsprechend dem Ausstattungsgrad ist dieser Sockelbetrag zu reduzieren um
0,15 DM/m² für Wohnungen ohne Innen-WC
0,30 DM/m² für Wohnungen ohne Bad.

Die Mieterhöhung nach dem Sockelbetrag beträgt also, je nach Ausstattung der Wohnung (Stichtag 2. Oktober 1990), zwischen 0,75 DM und 1,20 DM je Quadratmeter Wohnfläche.

Zusätzlich zur Sockelerhöhung der Grundmiete kann entsprechend dem Instandhaltungszustand des Gesamtgebäudes ein Beschaffenheitszuschlag von bis zu 0,90 DM je Quadratmeter Wohnfläche auf die Grundmiete erhoben werden. Dieser Betrag verringert sich jeweils um 30 Pfennig, wenn in einem Gebäude

- das Dach
- die Außenwände oder
- die Fenster

erhebliche Schäden aufweisen.

Als rechtliche Voraussetzungen der Wirksamkeit für die Mieterhöhungen zum 1. Januar 1993 muß der Vermieter dem Mieter die Mieterhöhung bis zum 30. November 1992 schriftlich mitteilen. Sie werden auch ohne Zustimmung des Mieters wirksam.

Die Mieterhöhungsbescheide werden maschinell erstellt und sind damit ohne Unterschrift rechtskräftig. Entsprechende Bescheide gehen allen Mietern der stadteigenen Wohnungen in den nächsten Tagen zu.

klick

erst gurten -
dann starten !

MISSIO Kirche für die Menschen

Im „heimlichen Hungerland“ Sierra Leone helfen die Schwestern denen, die am meisten leiden: den Müttern mit ihren Babies. Unter der benachteiligten bäuerlichen Bevölkerung haben Mütter und Schwestern ein wirksames Programm begonnen: gegen das Kindersterben. Bitte helfen Sie ihnen dabei.

Foto: Gabi Mana



Coupon

Ich möchte mich für kleine Selbsthilfeprojekte der Kirchen in der Dritten Welt einsetzen. Zum Beispiel für Frauen und Kinder. Senden Sie mir bitte entsprechendes Material.

Meine Anschrift:

Senden Sie diesen Coupon ausgefüllt an MISSIO, Pettenkoferstraße 26, 8000 München 2

Schwestern und Mütter bereiten die Babynahrung Benimix

missio
Hilfswerk der Weltkirche

Pettenkoferstraße 26 · 8000 München 2
Telefon 089/51620
Konto: 97 79-807
Post giro München (BLZ 70010080)



Umweltschutz
geht uns alle an!



Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1, Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus der Heimatgeschichte

Aus der Geschichte von Ober- und Untergeißendorf (6. Teil)

Untergeißendorf (Fortsetzung)

Im Jahre 1842, also vor 150 Jahren, gab sich »eine wohlöpliche Gemeinde« zu Untergeißendorf eine neue Gemeindeordnung. Wegen einer großherzoglichen Verordnung war eine Verlegung des traditionellen Tages der Rechnungslegung der »Altgemeinde« (das heißt, der Gemeinschaft der dörflichen Grundbesitzer) nötig geworden. Hatte diese bisher immer »den Tag Fastnacht« stattgefunden, so war nunmehr von der Landesregierung der Dreikönigstag dafür festgelegt worden.

Gemeinde- oder Dorfordnungen (auch Dorfeinungen) sind wertvolle Quellen bäuerlichen Lebens der Vergangenheit. Sie regeln den dörflichen Alltag, indem sie Bestimmungen für nahezu alle Situationen, die das Gemeindeleben beeinflussten, enthielten. Die ältesten im Greizer Gebiet stammen dabei aus dem 16. Jahrhundert. Die Untergeißendorfer Bestimmungen waren sicher zum Teil auch schon älter, wurden aber eben im genannten Jahr 1842 neu im Gemeindebuch fixiert. In vier Abschnitten (A: Nachbarrecht, B: Anlagen (= Gemeindesteuern), C: Gemeindedienerramt, D: Bußgelder bei der Gemeindeversammlung, E: Hüten auf den Gemeindegrundstücken) werden diese Bestimmungen beschrieben.

Unterschrieben wurden die Artikel von den damaligen »Nachbarn« (Einwohnern mit Grundbesitz) Johann Christoph Wittig (Schultheiß), Johann Gottlob Bürger, Johann George Jung, Christoph Görler, Johann Gottlieb Böttger, Michael Neupert, Johann Gottlieb Wolfrum (Müller), Johann Gottlob Jahn, Christian Gottfried Burckhardt, Johann Christoph Jahn, Heinrich Gottlob Gubitz, Johann Gottlob Schmidt, Johann Christoph Albert und Christian Piehler.

In Abschnitt A wurde bestimmt, daß »ein Nachbarskind« (also ein aus dem Ort stammender Sohn eines Grundbesitzers) zur Erlangung des »Nachbarrechts« 2 Prozent des Kaufpreises zu entrichten hatte. Ein Auswärtiger, der Bürger von Sachsen-Weimar war, wozu Untergeißendorf gehörte, hatte dagegen 3 Prozent zu zahlen, ein »Ausländer« 4 Prozent. Das galt auch, wenn Grundstücke verkauft oder vertauscht wurden. Zusätzlich hatte jeder, der das Nachbarrecht erlangen wollte, »er sei Nachbarskind In- oder Ausländer« 2 Prozent in die Armenkasse zu entrichten.

Abschnitt B fixiert, daß die »Anlagen« der einzelnen Nachbarn nach der Größe des Grundbesitzes (»nach Aker«) berechnet wurden. Das entsprach dem gültigen Landesgesetz. Bei einer Abstimmung am 6. Januar 1841 (Dreikönigsfest) hatte der Großteil der Nachbarn dafür gestimmt, während einige wenige die Berechnung nach der Grund- und Einkommenssteuer vornehmen wollten.

Im Abschnitt C wurde festgelegt, daß jeder Nachbar das Amt des Gemeindedieners »ein Jahr verwalten muß, wofür er, alles was die Gemeinde sämtlich angeht nichts erhält; dagegen mußte ein einzelner, der eine Versammlung einberief, zwischen 2 und 4 Groschen in die Gemeindekasse zahlen (Nachbarn und deren Söhne 2, Auswärtige, aber Sachsen-Weimarer, 3 und »Ausländer«, also aus anderen Kleinstaaten Stammende, 4 Groschen).

Abschnitt D bestimmt: »Wen zu einer Gemeindeversammlung über nacht Geheißen wird und es bleibt einer über 3/4 Stunden außen ... so verfällt er in Strafe von 1 gr. Dieses wird bei noch längern ausbleiben verdoppelt. Ebenso verhält sichs beim Wegebau«.

Abschnitt E schließlich verbot bei einer Strafe von 6 Groschen das Hüten der Schafe und Kühe auf den Gemeindegrundstücken von Walburgis bis Jakobi. Heutigen Lesern werden die genannten Geldstrafen kaum abschreckend erscheinen; man muß dabei aber natürlich die wesentlich höhere Kaufkraft und die geringen Vermögensverhältnisse (und Löhne) der damaligen Zeit berücksichtigen.

Auch wenn die »Altgemeinden« oft formal bis in die Jahre des Ersten Weltkriegs bestanden, verloren sie immer mehr ihre politische Bedeutung.

Die Ereignisse von 1848 trugen zum schnellen Verfall dieser aus feudalistischer Zeit stammenden Einrichtung bei. Jahrhunderte lang hatten die Dorfordnungen eine nicht zu unterschätzende positive Rolle für die Aufrechterhaltung eines funktionierenden ländlichen Lebens gehabt. Die vorgestellte Untergeißendorfer Ordnung steht am Ende dieser Entwicklung.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Arbeitsamt Gera

Arbeitsamt startet Bus-Informationstour »Wir für Sie in den neuen Bundesländern«

Bürgernahe Information ist ein Anliegen des Arbeitsamtes. Auskünfte zu Arbeitsvermittlung und Arbeitsberatung, zu Leistungen des Arbeitsamtes und zur Berufsberatung können Jugendliche und Erwachsene im November von Fachleuten des Arbeitsamtes bekommen, ohne daß sie das Amt selbst aufsuchen müssen.

Möglich macht dies ein Informationsbus, der vom 3. bis 21. November im Arbeitsamtsbezirk Gera Station macht und dabei vor allem kleinere Städte und Gemeinden anfährt.

An den nachfolgend genannten Tagen steht der Bus allen Interessierten offen, und zwar montags bis freitags von 9.30 bis 18.00 Uhr und sonnabends von 9.30 bis 15.00 Uhr.

06. und 07.11. Berga/Elster, Brandplatz

Anträge auf Betriebsnummern

Für das seit dem 1. Januar 1991 in den neuen Bundesländern geltende Meldeverfahren zur Sozialversicherung ist es für den Arbeitgeber wichtig, im Besitz einer vom Arbeitsamt vergebenen Betriebsnummer zu sein.

Die Betriebsnummer kann bei der Betriebsnummernstelle des Geraer Arbeitsamtes persönlich während der Öffnungszeiten, schriftlich oder auch telefonisch (0365/57447) beantragt werden. Für eine zügige Bearbeitung des Antrags muß dieser in jedem Fall folgende Angaben enthalten:

- Name/Bezeichnung des Betriebes
- Betriebsanschrift und Telefonnummer
- Name und Vorname des Inhabers
- Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens.

Geöffnet ist die Betriebsnummernstelle im Arbeitsamt Gera, Hermann-Drechsler-Straße 1, Zimmer 500 montags bis freitags von 8.00 bis 12.30, donnerstags außerdem von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Das Arbeitsamt Gera informiert zum Schlechtwetter- und Wintergeld

Der erste Schnee wird bald fallen und der Frost in den Boden dringen. In manchen Branchen, so im Baugewerbe, im Dachdeckerhandwerk, im Garten- und Landschaftsbau sowie im Gerüstbaugewerbe müssen deshalb etliche Arbeitsstunden witterungsbedingt ausfallen. Das sollte aber nicht unbedingt Ausfall des vollen Verdienstes heißen. Arbeitnehmer, bei denen aus zwingenden Witterungsgründen mindestens eine Stunde der üblichen Arbeitszeit pro Tag ausfällt, erhalten vom Arbeitsamt in der Zeit vom 01. November bis zum 31. März Schlechtwettergeld.

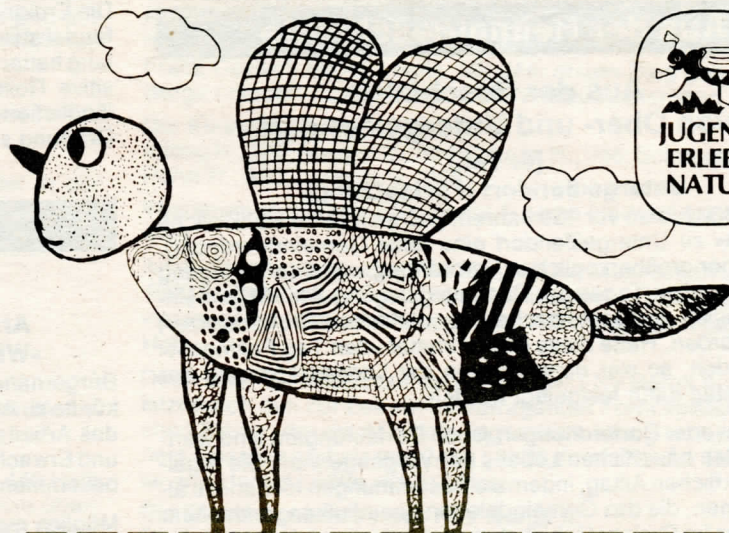
Für Arbeitnehmer mit mindestens einem Kind werden 68 Prozent, für die übrigen 63 Prozent des entgangenen Nettostundenlohnes gezahlt. Voraussetzung ist, daß der Arbeitgeber den Arbeitsausfall spätestens am dritten Arbeitstag der dem Ausfall folgenden Woche beim Arbeitsamt meldet.

Arbeitern im Bau- und Gerüstgewerbe, im Garten- und Landschaftsbau und im Dachdeckerhandwerk wird vom Arbeitsamt in der Zeit vom 01. Dezember bis zum 31. März Wintergeld aus der Umlage der Bauunternehmen gezahlt. Das Wintergeld beträgt - auch für Überstunden - 2,00 DM je Arbeitsstunde und ist lohnsteuerfrei.

Erstmalig kann Schlechtwetter- und Wintergeld nur gezahlt werden, wenn den Arbeitnehmern aus Witterungsgründen nicht gekündigt werden kann und bei Arbeitsausfall eine Anwartschaft auf Lohnausgleich für die Zeit vom 25. Dezember bis zum 01. Januar besteht.

Jugend erlebt Natur

Die gemeinsame Aktion der großen Naturschutz-Jugendverbände und der Deutschen Umwelthilfe "Jugend erlebt Natur" startet ins 5. Jahr. Durch kleine Naturerlebnisse sollen Kinder und Jugendliche zu umweltbewußtem Handeln angeregt werden. Machen Sie mit! Fordern Sie die Mappe und die Bücher zur Aktion an!



Ich bitte um Zusendung:

- ☐ Aktionsmappe, (DM 9,-- inkl. DM 3,-- Porto)
- ☐ Aktionsbuch "Wunderland am Waldesrand" DM 32,-- + Porto
- ☐ Aktionsbuch "Wunderwelt Acker und Feld" DM 32,-- + Porto

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____



Deutsche Umwelthilfe

Güttinger Straße 19, 7760 Radolfzell

11

Einladung zur Eröffnung unseres Bosch-Dienstes

**Freitag und Samstag,
13. und 14. November '92
ab 9.00 Uhr**

Einladung

zum Tag der offenen Tür und Eröffnung des Bosch-Dienstes in Weida

Wir freuen uns, Sie zu Eröffnungsangeboten, Informationen über neue Produkte und Werkstatt-Aktionen zum Sonderpreis einzuladen.

Dienst am Kunden auch nach dem Verkauf, Fachberatung und perfekter Kundendienst für alle Fahrzeuge - das ist unser Anliegen für die Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sehr
günstige
Angebote
bei

**Bosch Auto-Alarm
Blaupunkt-Autoradios
und Zubehör**

Die Frostnacht-Batterie

Höhere Startkraft
Lange Lebensdauer.
Ganz ohne Wartung. ab **DM 118,-**

Bosch-Dienst-Test

unsere Spezialisten testen Ihren Wagen

- 1.** Pkw-Bremsen-Funktionstest
auf dem Rollprüfstand
- 2.** Prüfung der Bremsflüssigkeit,
Batterie- und Generator-Leistung
- 3.** Prüfung Wischblätter,
Frostschutz
- 4.** Abgas-Test (ohne
Nach CO-Gehalt Plakette)

Alle 4 Test und ein
Antibeslag-Tuch
zusammen nur

**19,90
DM**

Wir helfen Ihnen! Sollten sich an Ihrem Fahrzeug Kundendienstarbeiten ergeben, so führen wir diese gerne in nächster Zeit aus. Einen Termin bekommen Sie von unserem Werkstattleiter

Termin: _____



Aus unserem Kundendienst- und Verkaufsprogramm

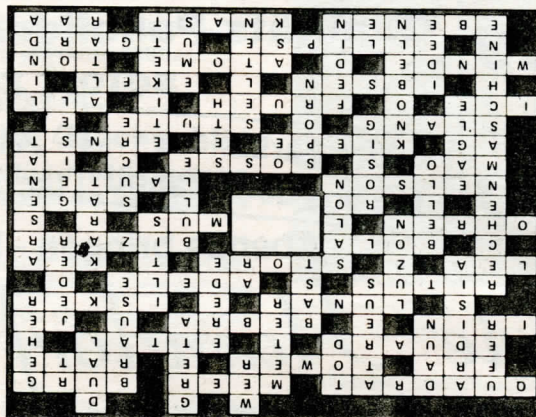
- Bosch-Autoelektronik/Elektronik
- alle Reparatur- und Wartungsarbeiten rund ums Auto
- Ölwechsel
- Bosch Austauschteile
- Blaupunkt-Autoradio
- Stoßdämpfer
- Autotelefon
- Auspuffanlagen
- Benzineinspritzung
- Bremsendienst

Schleicher

Gräfenbrücker Straße 1
Weida, Tel. (034603) 32 50

Wir helfen mit
System

gleich- seitiges Viereck	Ge- wässer- rand	trop. Zier- strauch	Stadt in der Eifel	Abk. f. rechts	Vater Agamem- nons	Lebens- ende	Längenmass	Frage- wort	Vorname der Garbo	Dusche	Zweiteit, Zweizahl	Leicht- athlet
▷	▷	▷	▷	▷	▷	▷	Ozean	▷	Festung im MA	▷		▷
ital. Ordens- bruder	▷			Londo- ner Stadt- burg	▷			ital. Diri- gent	▷	Teil- zahlung		
Männer- name	▷						Pflanzen- faser	▷	ober- bayr. Abtei		alle	
▷				Philip- pinen- insel		hess. Stadt an der Fulda	▷			Marder- art	pro, für	▷
West- euro- paerin	Büro- gerät		den Mond betref- fend	▷				Flächen- mass	▷	bulgar. Donau- zufluss		
Zere- monie	▷					Emp- fangs- raum	Frauen- name	▷			Edel- stein- gewicht	Salz der Arsen- saure
▷			Hunde- name		Sonnen- vorhang	▷			männl. Zucht- rind	Nestor- papagei	▷	▷
Frau Jakobs		süd- am. Wurf- gerät	▷					verzerrt, selt- sam	▷			
▷					zart- rosa					Währung Ecuadors	Leib- burge	
Hor- organe		Zehn- dollar- stück		Kfz.Z.f. Rosen- heim	▷			Brei		alte Erzäh- lung	▷	
Ringer- griff	▷	▷					Stachel	Umlaut	Zupfinstru- mente	▷		
chines. Politiker + 1976	▷			aus- losen, ratseln		Tunke	▷	▷	Sohn Adams	▷		
Zeichen für Silber	▷		Rücken- trage	▷				nicht oft, rar	▷	dt. Schrift- steller + 1933	▷	
nied. Um- gangs- sprache, Jargon	▷					russ. Schrift- steller	weibl. Pferd	▷			Opfer- tisch	weibl. Vorname
▷			Einfall, Gedanke		zeitig	▷			austral. Lauf- vogel	Uni- versum	▷	▷
engl.: Eis		norweg. Dichter + 1906	▷				altgerm. Sagen- gestalt	Abscheu	▷		latein.: bete	
▷				franz. Artikel		kleinste Teilchen	▷			Laut, Klang	▷	
Luft- bewe- gungen		Kegel- schnitt- linie	▷		▷			nord. Reich d. Riesen	▷			
flache Land- striche	▷					ugs. f. Gefäng- nis	▷			Segel- stange	▷	38 C-42



Werbung bringt Erfolg**LEAST SICH GUT!**

Der HYUNDAI Lantra GLS 1.6i 16V	
Laufzeit: 24 Monate, Fahrleistung 30000km	
Mtl. Leasingrate	DM 249.-
Überführungskosten	DM 650.-
Leasingsonderzahlung*	DM 6.990.-
* kann auch Ihr Gebrauchter sein	
Ein Angebot der LHS Ihr kompetenter Partner	

Einsteigen in ein brandneues Top-Modell und Ihren Gebrauchten zur Sonderzahlung einsetzen. Für viele der schnellste Weg, zu Hyundai zu kommen. Wann kommen Sie?



Ausgesprochen familienfreundlich. Viel Platz, viel Leistung und noch mehr Komfort. Der Lantra GLS 1.6i DOHC 16V besitzt einen kraftvollen 1596 ccm Motor mit 84 kW (114 PS) und erwähnt Sie serienmäßig u.a. mit höhenverstellbarem Lenkrad, Servolenkung, elektrischen Fensterhebern und Zentralverriegelung.

Autohaus Schlutter

HYUNDAI-Vertragshändler

Triebses • Hainacker 34 • ☎ 445

HYUNDAI**Probleme mit der Autofinanzierung?**

Kfz-Leasing auch in schwierigen Fällen ohne Auskunft / ohne Bonitätsprüfung

CAR-LEAS - Telefon (02641) 5331

erst gurten -
dann starten!

GERAER Stadtwirtschaft GmbH
informiert alle Gewerbetreibenden der Stadt Berga/Elster

Für die Entsorgung von Hausmüll und Gewerbemüll, bei gleichzeitiger Trennung recycling-fähiger Wertstoffe, bieten wir Ihnen **die Direktentsorgung** an.

Lassen Sie sich von uns beraten.

Rufen Sie uns an.

**GERAER Stadtwirtschaft GmbH**

Niederlassung Weida - Telefon 2362
oder Gera 6920

Jetzt schon an Weihnachten denken - rechtzeitig kaufen!

- Pyramidenkerzen 50 Stück nur DM **3.99**
- Schmuck und Boutique-Kerzen in großer Auswahl

Jetzt im Sonderangebot

- Blendax-Junior Gel
- Dentagard

(je Tube) DM **2.29**

- Always Ultra (Packung)

..... nur DM **5.49****Super-Filmsparpack****2er-Spar Pack Konica-Super 100**

je 36 Aufnahmen

inclusive 2 x Filmentwicklung

..... nur DM **12.99****Qualitäts Paßbilder -****sofort zum mitnehmen!**

Ihre Farbbilder -
bei uns über Nacht!

Alle Farbfotos werden
fachmännisch entwickelt!

- Abends bringen - Morgens abholen! -

*Drogerie Hamdorf***6602 Berga/Elster - Telefon: 269**

Wir möchten uns hiermit recht herzlich für
die zu unserer Eröffnung entgegen-
gebrachten Glückwünsche, Blumen und
Präsente bedanken.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Mode - Stoffe - Wolle - Nähen - Stricken - Accessoires.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern.

Maja Engelhardt und Team

Boutique Maja

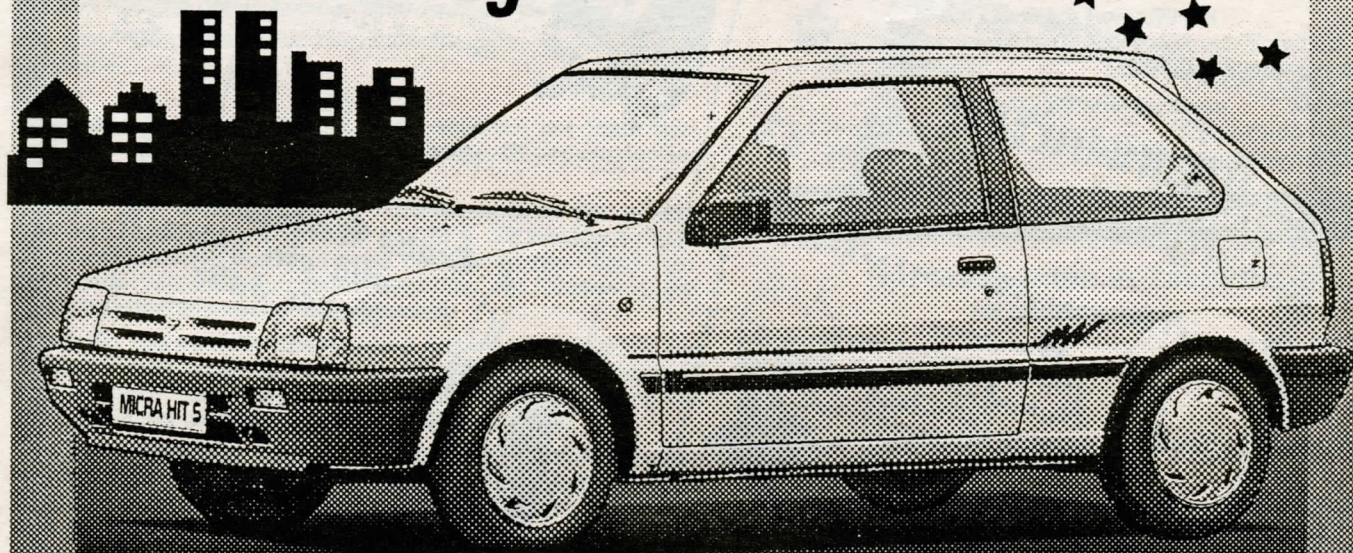
Berga
Brauhausstraße 1

WERBEN KOSTET GELD...

NICHT WERBEN KOSTET KUNDEN!

Der Micra Hit S von Nissan

Finanzierung: fabelhaft!



NISSAN MICRA HITS 1,2 1,40 kW (54 PS), ger. Kat.
Diesen Stadtflitzer als Sondermodell mit attraktiven
Extras wie Dachspoiler in Wagenfarbe, Dekor-
Streifen, Seitenschutzleisten, Design-Stoffbezügen
und mehr gibt's auch finanziell zu ganz fabelhaften
Konditionen. Natürlich mit der 3 Jahre (bis
100.000 km) Garantie und 3 Jahre Lack-Garantie.

EIN ANGEBOT DER NISSAN BANK GMBH

4,99%

effektiver Jahreszins

25%
Anzahlung

12 bis 47 Monate
Laufzeit

Nissan-Fahrer haben gut lachen.

AUTOHAUS LEISTNER & KOCH GmbH

Schopperstraße 99 • O-6570 Zeulenroda •

☎ 3649 od. 5522 • Fax 5521



NISSAN

Weihnachts-Glückwunsch-Anzeigen

Denken Sie jetzt schon daran, Ihre Weihnachts-Glückwunsch-Anzeige bei uns abzugeben. Sicherlich möchten auch Sie Ihren Kunden und Geschäftsfreunden »Frohes Fest« und ein »Gutes neues Jahr« wünschen; dazu hier einige Beispiele:



Frohe Weihnachten
und alles Gute
zum Jahreswechsel



Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr
wünsch wir allen Kunden, Freunden und Bekannten

WGK 32



Frohe
Weihnachten
und viel Glück
im NEUEN JAHR

WGK 4

frohe
WEIHNACHT
und
Viel Glück im neuen Jahr

Frohe **W**eihnachten
und ein erfolgreiches
Neues **J**ahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten

WGK 8



Frohe Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr

WGK 2

Frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches Neues Jahr wünscht

WGK 30



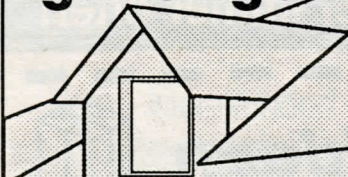
Musterkataloge
hält sowohl unser
Außendienstmitarbeiter
als auch Ihr Rathaus für Sie bereit.

Ihr Partner - Wohnbehagen - bietet:

- unter **10,- DM** pro m² Teppichboden und PVC-Beläge
- Tapeten in vielen Mustern und Farben unter **9,- DM** pro Rolle

und das ständig in großer Auswahl !

Qualität zum günstigen Preis !



Rips 200/400 cm brt. in verschiedenen Farben **3.75**

PVC-Beläge 200/300 und 400 cm brt. m² ab **5.95**

Teppichboden farblich sortiert ab **5.90**

Jalousien aus PVC und Aluminium Stück ab **14,-**

NEUSTADT/ORLA
LUDWIG-JAHN-STR. 4 • ☎ 2091
MO - FR 9.00 - 18.00 UHR
SA 9.00 - 13.00 UHR

BODENBELÄGE

h Ihr Spezialist h Wohnbehagen

Ständig über 300 Rollen Teppichböden zur Auswahl !

Tapeten
PVC-Beläge
Teppichboden
Farben / Lacke
Teppiche/Läufer
Rollos u. Jalousien
Markisen auch mit Montage

Teppichkleber Lösungsmittelfrei kg ab **3.77**

Tapeten inversch. Musterungen Rolle ab **3.50**

Bad-Garnitur versch. Farben ab **7.95**

Fußbatreter für innen + außen Stück ab **2.50**

Tebo-Läufer lfm. 80/90/120 brt. lfm. ab **17.40**

Brücken/Teppiche schön + preiswert Stück ab **19.95**

Die Größe und Leistungsfähigkeit eines Anbieters zeigt sich nicht in der Verkaufsfläche, sondern in dem, was er bietet!

Riesen Auswahl - zu günstigen Preisen
Überzeugen Sie sich selbst !

Kaufhaus K & S GmbH

Berga • Robert-Guezou-Straße 24 • ☎ 348

Einziges Fachgeschäft im Kreis Greiz für anspruchsvolle LLamamoden

Das Besondere an warmer & molliger Kleidung



LLama - Mode

jetzt **30 %** preiswerter!

- Damen-Mäntel • Damen-Jacken
- Damen-Kostüme

**Überzeugen Sie sich selbst von diesem einmaligem Material
... es wird zwar nicht immer getragen ... aber immer öfter!**



Weihnachts-Geschenkideen



- Spielwaren in großer Auswahl • Adventskranz ... ab DM **14.95**
- Kerzen, Weihnachtsschmuck ... • Spieluhr ... ab DM **19.95**
- Kinder Anorak ... DM **39.95** • Kinder-Hose ... DM **28.90**

Wer jetzt nicht kauft ist selber schuld

**Wegen Umgestaltung
unseres Kaufhauses jetzt**

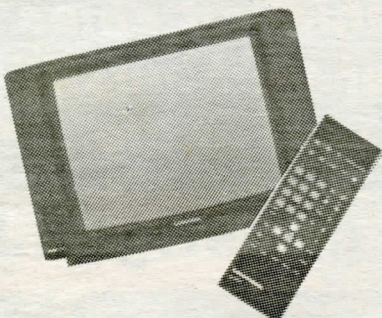
Top-Sparpreise!

- Kühlschränke („Liebherr“) nur 0,6 kW/h ab **499,-**
- Waschvollautomat („Zanussi“) nur **999,-**

Zupacken! - Markenfernsehgeräte auf Teilzahlung oder Leasing möglich

SE 7056 text

Exklusives Design und Technik vom Feinsten.
70-cm-Black-Planar-Rechteck-Farbbildröhre mit Kontrast-filterscheibe bieten ein super-scharfes Bild. Vorbildlicher Bedienungskomfort mit dem Tele-Pilot® TP 661. Komfort auch durch Anschlußmöglichkeiten für alle wichtigen elektronischen Medien.



Grundig - Farb TV

monatlich DM **85,-** im

**LEASING
MADE BY
GRUNDIG**

• Familien-Leasing •
Ohne Anzahlung •
Gleich zum Mitnehmen

**Geöffnet: täglich 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**